F.E.G.

Friesoyther

Eisenbahngesellschaft mbH

Eisenbahnstrecke Friesoythe - Cloppenburg

Eine Bahnstrecke mit Zu(g)kunft!

Wer ist die F.E.G.?

Die F.E.G wurde im September 2003 gegründet um die von Stilllegung und Rückbau bedrohte Bahnstrecke Friesoythe-Cloppenburg zu kaufen, zu erhalten und zu betreiben.

Die F.E.G. hat die 26 km lange Bahnstrecke Anfang des Jahres 2004 von der DB Netz AG übernommen und ist zwischenzeitlich ein anerkanntes Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrs-unternehmen. Am 10. Oktober 2004 wurde der Güterverkehr aufgenommen.

Mehrheitsgesellschafter ist die Stadt Friesoythe (52%). Daneben haben der Museumseisenbahnverein und Streckennutzer Gesellschaftsanteile erworben.

Stammsitz der Gesellschaft ist Friesoythe.

Gesellschafterversammlung und Geschäftsführung

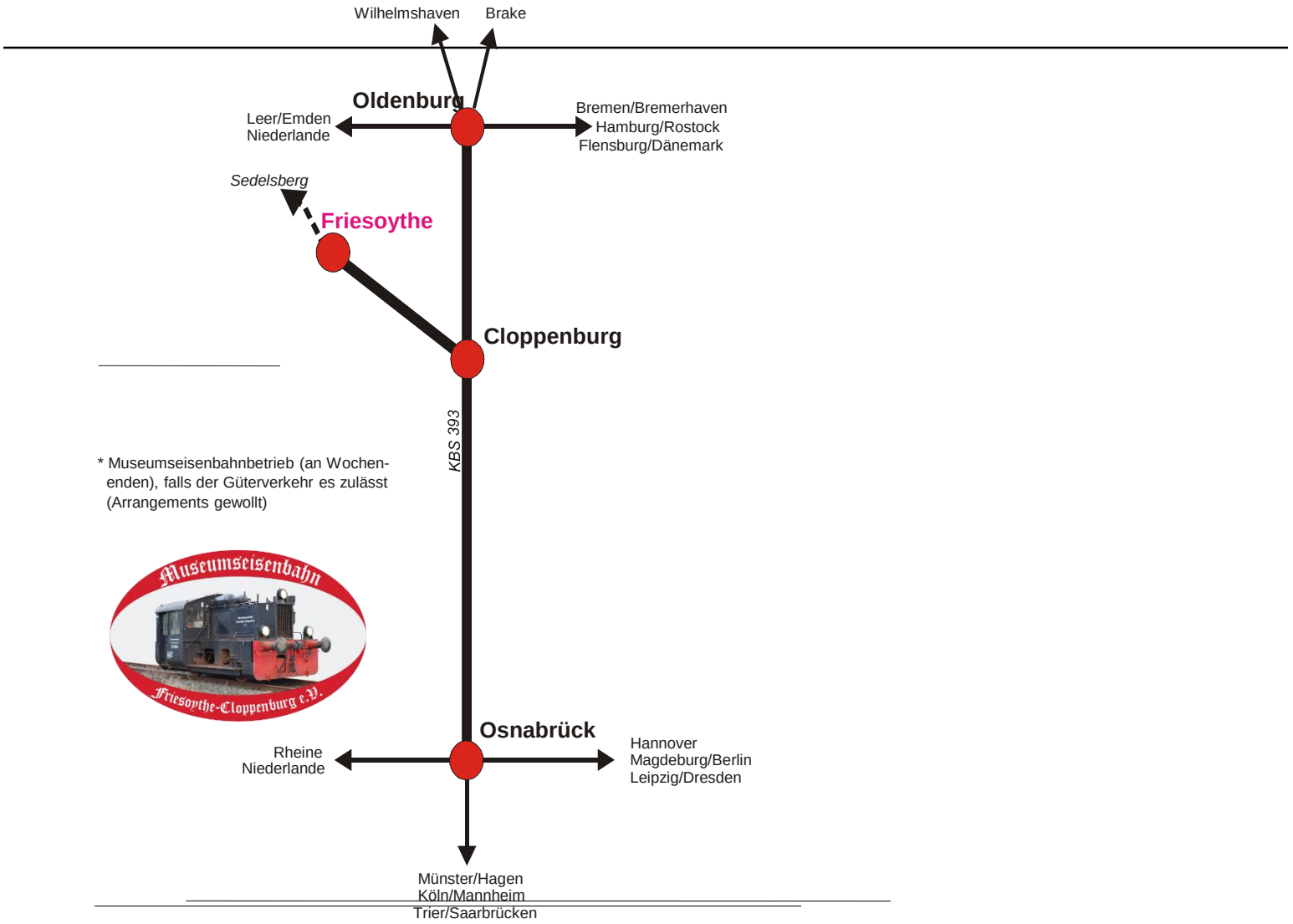
- Die F.E.G. ist ein schlankes Unternehmen. Die Gesellschafterversammlung übernimmt die Aufgaben des Aufsichtsrates mit.

<u>Mitglieder der Gesellschafterversammlung</u>:

- Sven Stratmann, Bürgermeister, Stadt Friesoythe
- Karl-Heinz Krone, Ratsherr, Stadt Friesoythe
- Matthias Wallschlag, Ratsherr, Stadt Friesoythe
- Hans Meyer, Ratsherr, Stadt Friesoythe
- Museumseisenbahnverein Karl-Heinz Scholz, Cloppenburg
- Firma Ludwig Meyer, Friesoythe
- Fa. Butterweck, Lehe

- Geschäftsführer Dirk Vorlauf.

Transportbeziehungen



* Museumseisenbahnbetrieb (an Wochenenden), falls der Güterverkehr es zulässt (Arrangements gewollt)

Betrieb der Strecke durch die F.E.G

- Die Eisenbahninfrastruktur wird als öffentliche Bahnstrecke betrieben. Wesentliche Streckenteile der F.E.G. sind neu nach Klasse D 2 klassifiziert und mit einer Belastbarkeit bis 22,5 t Achslast freigegeben. Die Bahnstrecke ist nach Bescheinigung der Landeseisenbahngesellschaft in einem verkehrssicheren Zustand. Es gelten die Eisenbahnrechtlichen Vorschriften. Die F.E.G unterliegt der Landeseisenbahnaufsicht. Die vom Land Niedersachsen erteilte Betriebgenehmigung gilt bis zum 1.6.2054.

- Jedes anerkannte Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) kann die Bahnstrecke im Rahmen der Bedingungen der F.E.G. anmieten. Das EVU muss dann ein Trassenentgelt für die Nutzung zahlen.

- Die F.E.G. verfügt noch über keinerlei eigene Schienenfahrzeuge. Lediglich zur Streckenunterhaltung werden Fahrzeuge der Museumseisenbahn mit eingesetzt.

Betrieb der Strecke durch die F.E.G

- Die F.E.G hat Nutzungsverträge mit privaten E.V.U`s abgeschlossen.

- Ein Unternehmen, dass die Bahninfrastruktur nutzen möchte kann sich mit der F.E.G. oder einen beliebigem E.V.U. in Verbindung setzen. Das E.V.U. gibt dem Interessenten ein Angebot, ähnlich wie eine LKW-Spedition. Alles andere übernimmt das E.V.U.

Geschäftsmodell:

- Sparsame Verwaltung
- Einsatz der Eisenbahnbetriebsleiter bei Bedarf
- Bestellung eines örtlichen EBL
- Unterhaltung und Betrieb der Strecke in Zusammenarbeit mit dem MFC
  - Gegenleistung: Überlassung der Strecke
- Ausbau der Strecke nur bedarfsgerecht bei entsprechender Nachfrage
- Stetige Verhandlungen zur weiteren Streckennutzung
- Betriebsentscheidungen unter Beteiligung der Streckennutzer

Verwaltung/ Personal

- **Geschäftsstelle Pemertanger Weg 3, Friesoythe**

- Geschäftsführer
- Assistent der Geschäftsführung
- Buchhaltung durch Steuerberater
- Eisenbahnbetriebsleiter Infrastruktur
- Eisenbahnbetriebsleiter EVU
- Örtlicher Eisenbahnbetriebsleiter
- Einsatz von Rangierern und Lotsen auf 450€ Basis
- Bei Bedarf Mitglieder des MFC für div. Arbeiten

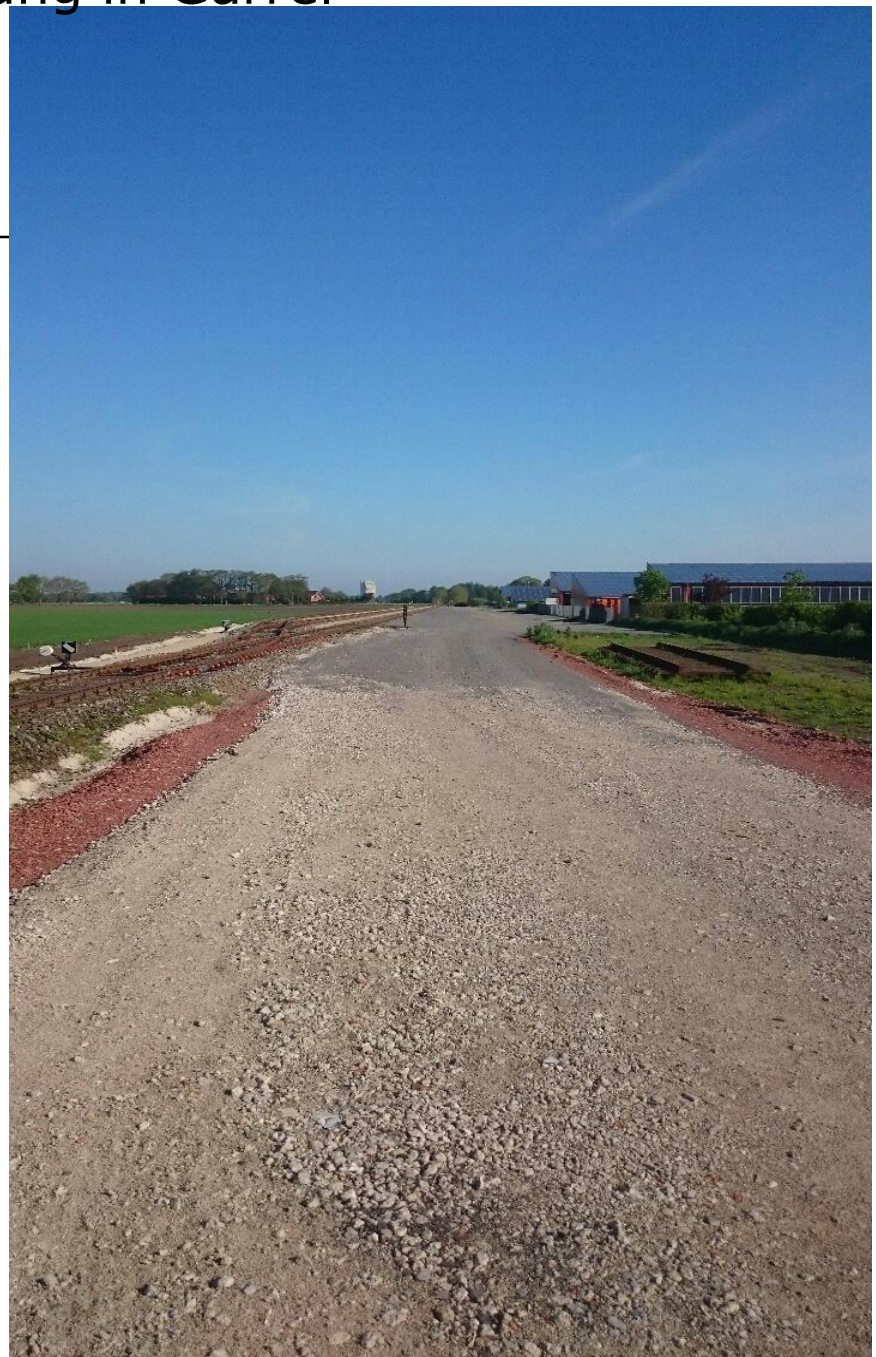
Haushaltsvolumen 2017	
Ausgaben:	
Investitionen	310.000,00 €
lfd Kosten:	85.600,00 €
Ausgaben Gesamt:	395.600,00 €
Einnahmen	
Umsatzerlöse	25.900,00 €
Zuschuss für die Bahnübergangsunterhaltu	18.000,00 €
sonstige Erträge	5.000,00 €
Zuschüsse für Investitionen	281.000,00 €
Zuschuss des Landkreises zu den lfd. Koste	28.200,00 €
Zuschuss der Verlader	9.000,00 €
Zuschuss der Anliegergemeinden	28.500,00 €
Einnahmen Gesamt	395.600,00 €

Auflistung Große Baumaßnahmen						
		2014	2015	2016	2017	2018
Ladegleis Garrel		0	0	663.400,00 €		
2. Gleis		0	0	82.000,00 €		
Befestigung Ladestr.		0	0	0	0	340.000,00 €
Durchlass Garrel		0	0	2	120.000,00 €	
LST Garrel		0	0	6	118.560,00 €	
BÜ Sicherung Fries.						210.000,00 €
Sanierung Strecke						350.000,00 €

Holzverladung im ehemaligen Bahnhofsgelände in Garrel

Entladung von Mineralgemischen im Industriegebiet Garrel

Verladestelle mit Umfahrung in Garrel



Verladestelle mit Umfahrung in Garrel

Umbau in der Industriestraße (Bahnhof Garrel)

Museumseisenbahnverein

- Die Museumseisenbahn führt derzeit jährlich rd. 25 Fahrten auf der Strecke durch, die gut angenommen werden. An der Bahnstrecke sind 6 Haltestellen eingerichtet. In Cloppenburg ist die Einfahrt in den öffentlichen Bahnhof Cloppenburg auf dem Nebengleis möglich, so dass direkte Umstiegsmöglichkeiten zu der Nordwest-Bahn betriebenen Bahnstrecke Oldenburg – Osnabrück gegeben sind. Bei Großveranstaltungen, wie z. b. Gewerbeschauen, Volksfesten, ect. übernimmt die Museumseisenbahn schon jetzt die Personenbeförderung.

Museumseinsenbahn und Personenverkehr auf der Strecke

Die Bilder zeigen Fahrten mit der Museums-
eisenbahn Friesoythe-Cloppenburg e. V.

Heiraten im Zug...

Ja- Wort in der Museumseisenbahn.

Möchten Sie auch eine Besondere standesamtliche Trauung? In Zusammenarbeit mit der Stadt Friesoythe bieten wir Ihnen eine standesamtliche Trauung in der Museumseisenbahn.

Ansprechpartner:

Stadt Friesoythe

Alte Mühlenstraße 12

26169 Friesoythe

Telefon: 04491 9293-211

Auflistung der Fahrten auf der Strecke						
	2012	2013	2014	2015	2016	2017/bis 04
Fahrten MFC	51	39	31	20	26	5
Reisende	3200	2460	1950	1320	1690	330
Wartungsarbeiten AZ	30	15	14	25	17	5
Güterverkehr Holz	9	9	11	9	2	0
Güterverkehr Kies	11	5	3	0	6	4

Perspektiven für den Güterverkehr und Personenverkehr auf der Strecke:

Holztransporte:

- Es handelt sich um Holz aus der Region, das beim Zellstoffwerk in Stendal angeliefert wird; jährlich ca. 10 Ganzzüge. Ein Ganzzug hat 22 doppelachsige Anhänger und eine Länge zwischen 520 und 550 m. Insgesamt werden mit einem Zug ca. 1.000 t Holz transportiert. Die Verladung erfolgt im Bereich des ehemaligen Bahnhofes Garrel.

Transport von Mineralgemischen:

- Mineralgemische werden im Industriegebiet in Garrel umgeschlagen. Es werden jährlich bis zu 10.000 t umgeschlagen werden. Bei einer Transportmenge von ca. 2.000 t je Ganzzug entspricht dieses etwa 5 Züge jährlich.

- Verhandlungen mit weitern Unternehmer unterschiedlichen Branchen

Perspektiven für den Güterverkehr und Personenverkehr auf der Strecke:

Weiterführung des Gleises bis zum c-Port:

- In Weiterführung der Bahntrasse in Richtung Westen befindet sich der interkommunale Industriepark c-Park mit einem Flächenpotenzial von weit über 250 ha.
- Es besteht ein Businessplan, der die Erschließung dieses Gebietes mit dem Schienenverkehr aufzeigt.

Anträge zur Reaktivierung der Bahnstrecke für den Personennahverkehr:

- Die F.E.G. hat sich bei der Landesnahverkehrsgesellschaft mit ihrer Strecke für das Reaktivierungsprogramm des Landes Niedersachsen für den SPNV beworben. Der SPNV wird in Verbindung mit einem Lückenschluss der Strecke Friesoythe-Cloppenburg und Ocholt-Sedelsberg besonders interessant.

Aktuelle Aufgaben/Projekte:

- Unterhaltung der Strecke
- Planung der Trassennutzungen
- Begleitung der Baumaßnahmen in Garrel
- Abrechnung der Baumaßnahmen in Garrel
- Beantragung der Zuschüsse
- Überprüfung und Analyse der unbeschrankten der Bahnübergänge
- Erstellung eines BÜ-Signalisierungsplanes
- Verhandlung von Kreuzungsvereinbarungen
- Verhandlungen zur Streckennutzung
- Befestigung der Verladestelle
- Jahresabschluss 2016
- Planung 2017

Friesoythe, Mai 2017

F.E.G. Friesoyther Eisenbahngesellschaft m.b.H.

Geschäftsführer Erster Stadtrat Dirk Vorlauf (Stadt Friesoythe)
Pemertanger Weg 3
26169 Friesoythe
Tel 04491 7847046
Handy: 015112313519

e-mail: info@friesoyther-eisenbahngesellschaft.de
Internet: www.friesoyther-eisenbahngesellschaft.de